



Der IPCC wird am Montag einen neuen Klimabericht vorlegen, in dem er erneut vor den verheerenden Folgen des Klimawandels warnt.

Die UN-Klimaexperten (IPCC) werden am Montag in ihrem neuen Bericht ein wahrscheinlich kataklysmisches Bild der Auswirkungen des sich beschleunigenden Klimawandels auf die Menschheit zeichnen, trotz wiederholter Aufrufe, die Treibhausgasemissionen schnell zu reduzieren.

Nach zwei Wochen Online-Verhandlungen und Verhandlungen hinter verschlossenen Türen, die mehr als einen Tag überzogen, enthüllt das IPCC um 11.00 Uhr GMT die „Zusammenfassung für Entscheidungsträger“, eine Art politisch brisante Zusammenfassung der Tausenden von Seiten des neuesten wissenschaftlichen Klimaberichts, der von 270 Forschern aus 67 Ländern erstellt wurde.

„Der Einsatz war noch nie so hoch“

Und obwohl die Veröffentlichung von der russischen Invasion in der Ukraine überschattet werden könnte, „muss der Bericht mehr leisten, als nur Schlagzeilen zu machen“, betonte Stephen Cornelius, Beobachter des WWF, gegenüber der Agentur AFP.

„Er wird die internationale und nationale Politik für die nächsten sechs oder sieben Jahre untermauern“, bis zum nächsten IPCC-Bewertungszyklus, sagt Cornelius. „Seine Schlussfolgerungen werden für Entscheidungsträger auf der ganzen Welt von größter Bedeutung sein“, hatte bereits der IPCC-Vorsitzende Hoesung Lee Mitte Februar hinsichtlich der Wichtigkeit des IPCC-Berichts betont: „Der Bedarf war noch nie größer, weil noch nie so viel auf dem Spiel stand“.

„Die Zukunft ist jetzt“, betonte Alexandre Magnan, einer der Autoren des Berichts.